

## OG Biedenkopf

---

**Von:** Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE)  
<medieninformation=igbce-mailing.de@mail44.atl31.mcdlv.net> im  
Auftrag von Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE)  
<medieninformation@igbce-mailing.de>

**Gesendet:** Mittwoch, 9. Dezember 2015 09:11

**An:** info@igbce-og-biedenkopf.de

**Betreff:** IG-BCE-Medieninformation: Tarife / Chemische Industrie / Werkfeuerwehren  
/ Verhandlungen gescheitert

Medieninformation der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

[Medieninfo im Browser anschauen](#)

# Medieninformation der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie



## Tarife / Chemische Industrie / Werkfeuerwehren

### Verhandlungen gescheitert

Die Tarifverhandlungen für die Werkfeuerwehren in der chemischen Industrie sind gescheitert. Jetzt wird das Schlichtungsverfahren eingeleitet, ein Termin steht noch nicht fest. „Die Arbeitgeber haben sich in drei Verhandlungsrunden keinen Millimeter bewegt, substantiell konnten wir auf dem normalen Verhandlungsweg keine Fortschritte erzielen. Deshalb hat unsere große Bundestarifkommission einstimmig das Scheitern erklärt“, sagte der IG-BCE-Tarifpolitiker Peter Hausmann am Mittwoch (9. Dezember) in Hannover. Die letzte Schlichtung in der chemischen Industrie hat in den frühen 1990er Jahren stattgefunden.

Kernpunkt des IG-BCE-Forderungskatalogs sind Verbesserungen für diejenigen

Werkfeuerwehrleute, die nicht mehr voll einsatzfähig sind. Dabei geht es vor allem darum, flexible Übergänge in den Ruhestand zu schaffen. Diese Ausstiegsmöglichkeiten müssen die besonderen Anforderungen des Berufs berücksichtigen.

Im Öffentlichen Dienst sind solche Übergänge möglich, in der Industrie dagegen nicht. Hausmann: „Das ist nicht einfach ungerecht, das ist schlicht absurd. Die Werkfeuerwehrleute sorgen für Sicherheit in den Chemie-Betrieben, das erfordert die volle Leistungsfähigkeit. Es ist geradezu unverantwortlich, dass die Arbeitgeber nicht konstruktiv an einer tariflichen Lösung mitarbeiten. Die IG BCE wird jetzt den Druck in den Betrieben erhöhen.“

Medieninformation XIX/53 | 09.12.2015

--

Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie Abt. Medien + Kommunikation

Verantwortlich: Christian Hülsmeier

Königsworther Platz 6, 30167 Hannover

Telefon: 0511/7631-698 und -329

Telefax: 0511/7000891

E-Mail: [presse@igbce.de](mailto:presse@igbce.de)

Internet: [igbce.de](http://igbce.de)

## Über uns

Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) ist mit rund 661.000 Mitgliedern die drittgrößte Gewerkschaft im Deutschen Gewerkschaftsbund. Zum Organisationsbereich gehören die Branchen Bergbau, Chemie, Energie, Erdöl und Erdgas, Glas, Kautschuk, Keramik, Kunststoffe und nichtmetallische Werkstoffe, Leder, Papier, Umwelt, Wasser und Ver- und Entsorgungsbetriebe. Vorsitzender seit 2009 ist Michael Vassiliadis. Hervorgegangen ist die IG BCE 1997 aus einer Fusion der IG Chemie-Papier-Keramik, der IG Bergbau und Energie und der Gewerkschaft Leder.



Facebook



Twitter



Website



YouTube



Instagram

[Medieninfo abbestellen](#) [Medieninfo-Einstellungen bearbeiten](#)